

PRONTOPP® Compound 2000 F

CALCIUMSULFAT-BINDER EN 13454-1 CAB-30

Technisches
Merkblatt

Einsatzgebiet

Synthetisches Anhydritbindemittel zur Herstellung von Calciumsulfat-Fliessestrich der Festigkeitsklasse CA C25-F4 und höher.

Herstellung besonders günstig bei:

- Fahrmischer-System
- Einkammer-Silosystem
- Zweikammer-Silosystem
- Baustellenestrich

Durch Prontopp® Compound 2000 F gebundene Calciumsulfat-Fliessestriche sind für die Aufnahme sämtlicher handelsüblicher Klebstoffe geeignet und dürfen keiner dauerhaften Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Gegebenenfalls sind sie durch eine Dampfsperre nach DIN 18195 gegen Durchfeuchtung zu schützen. Diese Maßnahme ist vom Planverfasser der Bauwerksplanung festzulegen.

Produktbeschreibung

Prontopp® Compound 2000 F wird als Bindemittel für einen homogenen, leicht zu verarbeitenden Calciumsulfat-Fliessestrich eingesetzt. Das Bindemittel enthält bereits alle benötigten Hilfsstoffe, um eine angenehme Verarbeitung des Frischmörtels und eine zuverlässige Aushärtung zu erzielen.

Die Fremdüberwachung erfolgt durch die MPA Baden-Württemberg.

Produkteigenschaften

- Kurze Einbauzeit, hohe Einbauleistung
- Homogener Estrichmörtel, keine weitere Verdichtung notwendig
- Geringes Quell- und Schwindmaß zur Verlegung großer Flächen mit geringem Dehn- und Scheinfugenanteil.
- Schnelles Abbinden und Erhärten verleiht hohe Frühfestigkeiten.
- Begehbar nach 72 Stunden, belastbar nach 5 Tagen.
- Sowohl bei Heizestrichen als auch unter keramischen Belägen sind keine Bewehrungen erforderlich.
- Biologisch freundliches Bauprodukt

Technische Daten

| | |
|------------------------------|--|
| Schwind- und Quellmaß: | 0,2 mm/m |
| Wärmeleitfähigkeit: | $\lambda_z = 1,2 \text{ W/mK}$ |
| Wärmeausdehnung: | 0,01 mm/mK |
| Begehbarkeit: | nach 72 Stunden |
| Teilbelastbarkeit: | nach 5 Tagen |
| Belegereife | bei Heizestrich: < 0,3 CM-% bei unbeheiztem Estrich: < 0,5 CM-% |
| Thermische Belastbarkeit: | < 60°C |
| Brandverhalten: | Nicht brennbar |
| Elastizitätsmodul CA C25-F4: | ~ 22.000 N/mm ² |
| Schüttdichte: | 0,9 kg/dm ³ |
| Naßmörtelreaktion | alkalisch |
| Haltbarkeit: | Bei sachgerechter, trockener Lagerung ca. 12 Monate |

CHARAKTERISTIK

KENNDATEN





Lieferform

Lose im Silozug

KENNDATEN

Ausgangsmaterialien

Es sind Zuschläge nach DIN EN 13139 der Gesteinskörnungen 0 - 4 oder 0 - 8

VERARBEITUNGS- HINWEISE

Bindemittelbedarf

Festigkeitsklasse und Bindemittelanteil Prontopp® Compound 2000 F je m³ Estrichmörtel:

- (AE 20) CA C25 F4 > 530 kg
- (AE 30) CA C35 F5 > 580 kg
- (AE 40) CA C45 F7 > 620 kg

Der genaue Bindemittelbedarf ist abhängig von den verwendeten Zuschlägen und dem Wasser/Bindemittel-Wert. Er wird durch Erstprüfung in unserer technischen Abteilung rezeptiert.

Einbau

- Calciumsulfat-Fliesestrich darf auf erdberührenden Bauteilen niemals ohne Feuchtigkeitssperre nach unten eingebaut werden.
- Bei allen Einbauarten außer Estriche im Verbund müssen Randstreifen verwendet werden. Die Zusammendrückbarkeit der Randstreifen muss mindestens 5mm betragen. Bei größeren Flächen ist die Zusammendrückbarkeit entsprechend größer anzusetzen.
- Das Schwabbeln ist im Kreuzgang vorzunehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zum Tiefpunkt, das zweite Schwabbeln oberflächennah.

Nachbehandlung

- Der Estrich ist nach der Begehbarkeit drei Tage lang gegen Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen (Tag des Einbaus nicht mitgerechnet).
- Der Zeitpunkt des Anschleifens der Estrichfläche ist in der Praxis zu testen. Er darf jedoch nicht vor dem 5. Tag nach Estricheinbau erfolgen.

Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13454-1 Anhydritbinder
- DIN EN 13139 Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN 18195 Bauwerksabdichtungen
- DIN EN 13813 Estrichmörtel und Estrichmassen

HINWEISE

Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Zuschlagsqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.